

Ev. - Luth. Kirchgemeinde
Theuma - Altensalz
Glaube und Gemeinschaft (er)leben



Sommer-Kirchblätt'1 Juni & Juli & August 2024



Herr, DEINE GÜTE
REICHT, SO WEIT DER
Himmel
IST, UND DEINE
Wahrheit,
SO WEIT DIE WOLKEN GEHEN.

PSALM 36:6

Liebe Gemeinde,
nach unserem Pfingstfest, dem Geburtstag der Kirche, einem fröhlichen und leichten Beschwingtsein, beginnt die lange Trinitatiszeit in unseren Gemeinden. Trinitatis, die Dreieinigkeit Gottes: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Seit Jahrhunderten überlegen, diskutieren, streiten sich Theologen und spalten sich Kirchen darüber, wie das zu denken und zu fassen ist. Bilder wurden gefunden als Erklärungsversuche: das Kleeblatt, überschneidende Ringe, ein Dreieck usw.

Auf einen fröhlichen Anfang der Kirche, der Menschen mit dem Geist Gottes erfüllt hat, folgt nun eine Zeit des Nachdenkens und Grübelns und der Auseinandersetzung, die bis heute anhält.



Ich musste daran denken, als ich die Initiative unserer Landeskirche und der katholischen Kirche zum Wahljahr gelesen habe:

Wählen für alle. Mit Herz und Verstand.

Es ist ein Versuch, den Geist der ersten Stunden unserer Kirche und den langen Weg danach zusammenzuführen. Unser Herz begeistert, erfüllt mit dem, was Gott an Gutem über uns sagt und denkt. Randvoll ausgefüllt und überfließend. Wo kein Platz ist für Ärger und Groll. Wo ganz viel Raum ist für Nächstenliebe, Menschenwürde und Zusammenhalt. Und wir gar nicht anders

können, als Liebe zu üben gegenüber allen Menschen (und nicht nur denen in unserer „Bubble“), und Gottes Frieden verbreiten wollen, im Kleinen zuerst. Wo wir auch mal träumen und spinnen und nicht allzu realistisch sein können und das Gute und Schöne sehen.

Und unser Verstand kommt dazu, der keine einfachen Antworten braucht. Dem es nicht genügt, nur auf die da oben zu schimpfen. Dem es zu wenig ist, nur einen Sündenbock zu haben. Der weiß, dass das Miteinander in Familie und im Staat nicht einfach ist. Wo es gilt, Kompromisse zu schließen, wo es gilt, auch um des Anderen willen zu verzichten. Wo es zu einfach ist, nur zu fordern und sich nicht zu engagieren. Wir sind sehr froh, dass wir hier vor Ort Menschen haben, die sich mit Herz und Verstand einsetzen für die Belange vor Ort. Die nicht zuerst ihr eigenes Wohl im Blick

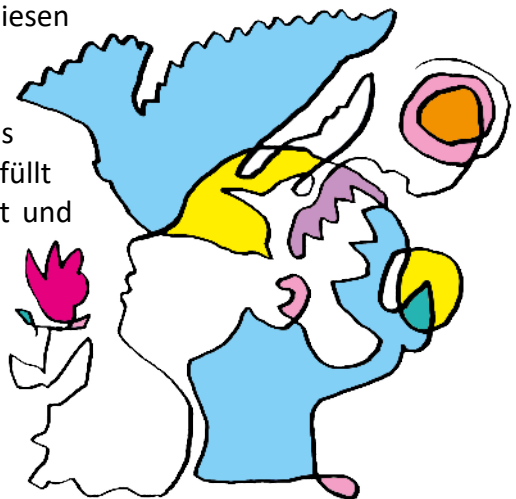
haben. Die so ausgefüllt sind, dass sie geben und sehen. Der katholische Bischof von Dresden-Meißen formuliert es für die anstehenden Wahlen folgendermaßen:

„Wir möchten dafür werben, mit Besonnenheit, aber auch mit einem soliden Wertegerüst in dieses Wahljahr zu gehen. Wir haben das Glück, in einem Land zu leben, in dem freie und demokratische Wahlen stattfinden. Viele Menschen hier in Sachsen haben diese Freiheit errungen. Zur Freiheit gehört aber auch Verantwortung. Wenn wir unsere Wahlentscheidung treffen, sollten wir nicht nur uns selbst verpflichtet sein, sondern auch die Folgen für die Gemeinschaft im Blick haben. Als christliche Kirchen erinnern wir daran, dass unsere Gesellschaft einen Geist braucht, der das zum Ausdruck und zur Entfaltung bringt, was uns als Menschen ausmacht. Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt kennen keine Ausnahme.“
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. So schreibt es Paulus an seine verstrittene Gemeinde in Korinth. Und er hofft, dass die Christen dort die Gnade Jesu erleben und erfahren, der sich schwach und klein gemacht hat und von den lauten und mächtigen Stimmen zum Schweigen gebracht wurde. Der bis zum Ende alles gegeben hat. Er hofft, dass die Christen dort die Liebe Gottes erleben und dadurch selber verändert und zur Liebe fähig werden. Und er baut auf den Heiligen Geist, der es wirken kann, dass Menschen sich verstehen und immer wieder aufeinander zu gehen.

Das wünsche ich uns allen in diesen Sommermonaten:

Dass wir immer wieder einen fröhlichen Anfang erleben; dass Gottes Geist uns belebt und ausfüllt und begeistert und wir ohne Angst und voller Liebe jeden Tag erleben und leben. Dass wir in der langen Trinitatiszeit neben all der Begeisterung unseren Verstand einsetzen und abwägen, beten, fragen, hoffen und glauben.

Ihre Pfarrerin *Ellen Meinel*



Jeder Tag ist einmalig

Jeder Tag gleicht – bildlich gesprochen – einem Brett, das wir durchsägen. Manche Bretter sind dünn und machen daher auch nur wenig Mühe. Andere aber sind dick und benötigen viel Kraft. Einige Bretter aber haben Äste. Sie sind besonders schwierig zu bearbeiten. Was wir am Ende eines Tages dann sehen, ist ein kleines oder größeres Häuflein Sägespäne.

Was bedeutet das aber ohne Bild? Das Gestern sind die Späne. Das Morgen ist das noch zu sägende Brett. Das Heute allein ist unsere Aufgabe.

Auch Jesus wusste, dass wirkliches Leben nur im Heute stattfindet. Er wusste, dass Vergangenheit und Zukunft lediglich in unseren Gedanken existieren. Sie sind nicht mehr und noch nicht wirklich vorhanden. Darum sprach er auch vom täglichen Brot, vom täglichen Kreuztragen und von der Sorglosigkeit im Blick auf den kommenden Tag. So können wir im Blick auf die Vergangenheit mit Gottes Nachsorge, im Blick auf die Zukunft mit Gottes Fürsorge rechnen. Das tägliche Gebet gibt uns dazu die nötige Kraft. Gott gibt nicht auf Vorrat, aber er schenkt zuverlässig jeden Tag das Nötige. Darauf können wir vertrauen. Darüber können wir uns freuen, jeden Tag – auch heute.

Dietmar Bräunig

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



*...unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
des Jahrgangs 2024 und wünschen für ihren Lebensweg
Gottes Segen und Begleitung:*



in Theuma (v.l.n.r.): Nele Teichmann, Gemeindepädagogin Daniela Rödel, Leonie Kober, Artur Schmidt, Esther Dunger, Karolina Zeller, Simon Zeller, Martha Kunz, Pfarrer Knut Meinel, Lena Sammler



In Altensalz (v.l.n.r.): Michelle Pagenhardt, Doreen Vogl, Ian Weiß, Jakob Grosch, Louis Blechschmidt, Klara Singer. Im Hintergrund Daniela Rödel und Knut Meinel

Wir haben eine Lektorin und einen Lektor in unserer Gemeinde – Gott sei Dank!

"Nun haben wir schon zwei Pfarrer, und trotzdem hält keiner von ihnen den Gottesdienst!" - So oder ähnlich sei vor manchem Gottesdienst zu hören gewesen, den unsere beiden Lektoren gehalten haben. Und auch wenn die Stimmen nach den Gottesdiensten verstummt waren, denn die Gottesdienste "waren trotzdem sehr schön": uns ist es wichtig, an dieser Stelle ein klares Wort zu sprechen. Erstens: unsere Lektorin Diana Fuhrmann und unser Lektor Mario Schreiter sind Schätze unserer Gemeinde. Nicht nur Vertretung oder Aushilfe, sondern erste Garnitur. Deshalb werden sie auch in Zukunft Gottesdienste an wichtigen Kirchenfesten übernehmen. Dafür sind sie ausgebildet (siehe unten) und geistlich berufen. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit investieren sie viel Zeit und Kraft in die Vorbereitung eines Gottesdienstes. Wir genießen es, bei unseren Lektoren im Gottesdienst zu sitzen und wissen die Gemeinde bei ihnen in guten Händen, wenn wir selbst verhindert sind. Denn zweitens muss klar sein, dass unser Dienst als Pfarrersleute sich nicht auf die Kirchgemeinde Theuma-Altensalz beschränkt, sondern auch Aufgaben im Kirchgemeindegelände umfasst. Angesichts der Vakanzsituation in der Region werden diese auch nicht weniger - umso dankbarer können wir sein, dass der Verkündigungsdienst in unserer Kirchgemeinde zuverlässig gewährleistet ist.

Was sind eigentlich Lektoren?

Unsere sächsische Landeskirche erklärt das etwas genauer:

„Ehrenamtliche, die eigens für diese Aufgabe ausgebildet und beauftragt worden sind, können Gottesdienste leiten und die Rolle der Liturgin/ des Liturgen übernehmen. Das sind in Sachsen Prädikantinnen und Prädikanten sowie Lektorinnen und Lektoren.

Als Lektorinnen und Lektoren (von lateinisch *legere* für 'lesen' bzw. griechischen *legein* 'sagen') werden zunächst Gemeindeglieder bezeichnet, die die biblischen Lesungen im Gottesdienst vortragen und oft auch beim Fürbittgebet mitwirken. Dafür braucht es jedoch keine zusätzliche Ausbildung.

Davon zu unterscheiden sind die gottesdienstleitenden Lektorinnen und Lektoren. Zurzeit sind 546 gottesdienstleitende Lektorinnen und Lektoren in der Landeskirche aktiv. Sie leiten komplette Gottesdienste, nutzen für die Predigt aber eine Predigtvorlage. Sie bereiten Gottesdienste vor und leiten diese mit Hilfe entsprechender Vorlagen. Lektorinnen und Lektoren übernehmen den liturgischen Dienst, eignen sich eine vorgegebene Predigt an und tragen diese im Gottesdienst vor. Sie tun dies in Absprache mit ihrer Pfarrerin oder ihrem Pfarrer, weil diese die Letztverantwortung für den Gottesdienst in der Gemeinde tragen.“

(Quelle: <https://engagiert.evlks.de/arbeitsfelder/verkuendigung/lektorendienst>)



Um als Prädikantin bzw. Prädikant dienen zu können, bedarf es noch einmal einer besonderen zusätzlichen Ausbildung, die

neben theologischen auch liturgische Fragen und Praxis behandelt. Die Ausbildung befähigt dann auch zum Einsetzen bzw. Austeilen des Heiligen Abendmahls. Diana Fuhrmann wird eine solche Ausbildung im Herbst diesen Jahres beginnen.

Als Gemeindeleitung sind wir sehr froh über diesen Dienst, der unser Gemeindeleben bereichert. Gottes Wort wird so auf ganz vielfältige Weise im Gottesdienst lebendig. Gerade durch die Lebenserfahrung von Menschen, die im Beruf stehen, kann die Verkündigung an Tiefe und Lebensbezug gewinnen.

„Der Dienst der Lektorinnen und Lektoren begründet sich (genauso wie der Dienst der Pfarrerninnen und Pfarrer sowie der Prädikantinnen und Prädikanten) vom Allgemeinen Priestertum aller Getauften her.“ So führt unsere Landeskirche weiter aus. Daher steht dieser Dienst gleichberechtigt neben der Verkündigung der Pfarrerninnen und Pfarrer.

Und wir bitten Euch, die Gemeinde, diesen Dienst zu achten und wertzuschätzen.

Pfarrerin Ellen Meinel und Pfarrer Knut Meinel

.. und komm mit zur

Genießen wir unter dem Motto
"Salzkristall & Blütenzauber" einen
unvergesslichen Tag inmitten eines
Blütenparadieses. Duftende Blumen und der feine Salzgeschmack der Sole
wird uns verzaubern und entspannen.

Am **31. August 2024** wollen wir gemeinsam Gemeinde
unterwegs (er)leben.

Wir starten 8.00 Uhr in Theuma und 8.15 Uhr in Neuensalz und
planen gegen 19 Uhr zurück zu sein.

Auf der Landesgartenschau wird es ausreichend Zeit zur freien
Verfügung und für Gemeinschaft geben.

Wir fahren mit einem modernen Reisebus.

Kosten incl. Eintritt: Erwachsener 42 €
Junge Erwachsene 35€ (16 bis 25 Jahre)
Kinder 25 € (bis 15 Jahre)

Das Mittagessen zahlt jeder selbst.

Anmeldung bitte bis Donnerstag 08.08.2024 im Pfarrbüro Theuma!
Gerne auch telefonisch (037463 88473).

Die Fahrt findet statt, wenn sich mind. 35 Personen anmelden.



Jubelkonfirmation

25 Jahre 50 Jahre 60 Jahre 70 Jahre 80 Jahre
65 Jahre 75 Jahre

Als Jubeldankopfer wurden in Theuma für den Einbau einer
Beschallungsanlage in der Kirche Theuma 900 € und in Altensalz für die
Restaurierung des Altarplatzleuchters in der Kirche Altensalz 580 € gegeben.

Herzlichen Dank!

Gott segne Geber und Gaben.

Getauft wurde



Getraut wurden



Von Gott wurde von dieser Erde abgerufen



*Die persönlichen Angaben
werden aufgrund des
Datenschutzes online
nicht veröffentlicht.*



Kinder und Jugend



Christenlehre für die Klassen 1 bis 6 - Ansprechpartnerin Daniela Rödel

Theuma - mittwochs

Klasse 1-2: 14.00 Uhr

Klasse 3-4: 15.00 Uhr

Klasse 5-6: 16.00 Uhr

im Pfarrhaus Theuma

Altensalz - donnerstags

Klasse 1-6: 16.30 Uhr

im Feuerwehrhaus Gansgrün

(außer Ferien und Feiertag; neue Termine nach den Ferien werden noch bekannt gegeben)



Konfiunterricht

18.6.16 Uhr in Theuma (7.Klasse)

13.8. 17 Uhr in Theuma (8.Klasse)

20.8. 17 Uhr in Theuma (7.Klasse)

27.8. 17 Uhr in Theuma (8.Klasse)

3.9. 17 Uhr in Theuma (7.Klasse)

Elternabend für die Konfis 2026:
Dienstag, 4.6.2024, 19 Uhr Pfarrhaus
Theuma

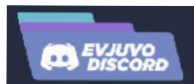
Herzliche Einladung zur JG

jeweils 18 Uhr im Pfarrhaus Theuma,
Hauptstrasse 36

14. Juni
9. August
23. August
6. September

Ansprechpartner Pfr. Knut Meinel / Daniela Rödel

Angebote der Evangelischen Jugend Vogtland



Informationen zu den Angeboten der Evangelischen Jugend Vogtland unter www.evjuvo.de !

Lust auf Konfirmation? Konfirmation – aber sicher?

Oder: Konfi – na ich weiß nicht...was muss man denn da machen?

So oder so: Wenn Du derzeit die 6-Klasse besuchst, kannst Du Dir das ja mal anschauen – unverbindlich natürlich.

Herzliche Einladung an Dich und Deine Eltern zum

Infoabend Konfirmation 2026

am Dienstag, 4. Juni 2024 um 19 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Wir freuen uns auf Dich!

Das Konfiteam mit Daniela Rödel und Knut Meinel

Kirchenmusik

S.i.N.G.



- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
donnerstags 16.00 Uhr Singen mit Kindern 1.-6. Klasse
im Feuerwehrhaus Gansgrün



S.i.N.G.

- Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
mittwochs 18.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Kirchenchor - Ansprechpartnerin Claudia Hartenstein
mittwochs 19.30 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Posaunenchor - Ansprechpartner Gerhard Schilbach 0174/9063755
donnerstags 19.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma



Bibel, Weiterführung und Gebet

„Füreinander statt Gegeneinander“ – Ökumenische Friedensgebete
mittwochs 18.00 Uhr in der Johanniskirche Plauen

Frauen und Männer

Gemeindenachmittag - Ansprechpartnerin Christine Müller (037463 89783)
Dienstag 18.06. / 27.08. 14.00 Uhr im Pfarrhaus Theuma

Unterwegs in Wald und Flur - Ansprechpartner Diana Fuhrmann (0176 32148677)/
Werner Wolf (03741 413536)



Samstag jeweils 14.00 Uhr
06.07. Bahnhof Wünschendorf
03.08. Syrau

KUNST IN DER
KIRCHE ALTENSALZ



AUSSTELLUNGS-
ERÖFFNUNG
09. JUNI 14 UHR

Werde auch weiterhin kreativ und
gestalte deinen Lieblingsbibelvers
für eine Ausstellung in der Kirche:
gemalt, gedruckt, kalligraphiert,
geschnitzt...

HALLO, LIEBER GOTT!



Gebetsanliegen

Wir bitten dich für die anstehende Europawahl: Dass Miteinander, Nächstenliebe, Menschenwürde bei der Wahl im Vordergrund stehen.

Wir bitten weiterhin um Frieden in Israel und Gaza, für die Freilassung der Geiseln und eine Perspektive für die Menschen.

Wir bitten dich für Frieden in der Ukraine. Dass das Sterben ein Ende hat; dass keine Bomben mehr fallen und die Waffen schweigen.

Kein Gebet ist umsonst!

Vielen lieben Dank, dass Du mit für unsere Gemeinde betest!

du bist
eingeladen

Theuma feiert

111
Jahre



16.-18.
August 2024



Initiative für Theuma e.V.
Gemeinsam mehr erreichen

10
Jahre

Fr

19 Uhr Dart-Turnier
21 Uhr DJ Pulli 80er 90er Party

Sa

Vorm. Dorfmeisterschaften
20 Uhr HALBSOWILD

So

10 Uhr Auerbacher Schalmeyen
14 Uhr Gottesdienst "Unter freiem Himmel"
im Magdalenengarten anschl. Kirchenkaffee
16.30 Uhr Konzert
„Die kleine musikalische Note“ im Magdalenengarten



Juni

02. Juni 2024
1. Sonntag nach
Trinitatis

10 00 Uhr

Wirtshaus-Gottesdienst in **Großfriesen**,
Restaurant zum Friesenberg
anschl. Möglichkeit zum Mittagessen

09. Juni 2024
2. Sonntag nach
Trinitatis

14 00 Uhr

Gottesdienst in **Altensalz**
anschließend Kirchenkaffee
"Ausstellungseröffnung" siehe Seite 12

16. Juni 2024
3. Sonntag nach
Trinitatis

14 00 Uhr

Gottesdienst in **Theuma**
anschließend Kirchenkaffee

24. Juni 2024
Johannistag

18 00 Uhr

Andacht auf dem Friedhof
in **Thoßfell**

20 00 Uhr

Andacht auf dem Friedhof
in **Theuma**

30. Juni 2024
5. Sonntag nach
Trinitatis

9 30 Uhr

Gottesdienst in **Altensalz**

WUNSCH FÜR EIN SCHULKIND

Eins, zwei, drei, vier,
so lernst du das Zählen.
Und später das Rechnen,
das kleine Einmaleins
und dann auch das Große.

Ich wünsche dir Freundinnen,
auf die du zählen kannst,
und Freunde,
mit denen du rechnen kannst.

Damit du nicht nur
das Einmaleins der Zahlen lernst,
sondern auch das der Liebe,
die dich durchs Leben trägt.

TINA WILLES


HERZLICHE EINLADUNG ZUR
FAMILIENKIRCHE

11. August 2024 - 10.30 Uhr
Kirche Altensalz

mit Segnung der Schulanfänger
und anschließendem Kinderfest mit
tollem Programm für Groß und Klein

Abendmahl
Gemeinschaftskelch
d.h. ein gemeinsamer Kelch
wird herübergereicht

Abendmahl
Einzelkelche
d.h. jeder bekommt
seinen eigenen, kleinen Kelch

Kinder-
gottesdienst

besondere musikal.
Gestaltung


Kirchenkaffee



Essen & Getränke

Juli

07. Juli 2024

6. Sonntag nach
Trinitatis9 30 Uhr Gottesdienst in **Theuma**

14. Juli 2024

7. Sonntag nach
Trinitatis9 30 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**

21. Juli 2024

8. Sonntag nach
Trinitatis9 30 Uhr Gottesdienst in **Theuma**

28. Juli 2024

9. Sonntag nach
Trinitatis14 00 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**
anschließend Kirchenkaffee

August

04. August 2024

10. Sonntag nach
Trinitatis9 30 Uhr Gottesdienst in **Theuma**

11. August 2024

11. Sonntag nach
Trinitatis10 30 Uhr **FAMILIENKIRCHE** mit Einsegnung
der Schulanfänger in **Altensalz**
anschließend **Kinderfest**

18. August 2024

12. Sonntag nach
Trinitatis14 00 Uhr Gottesdienst "Unter freien Himmel"
in **Theuma**
siehe Seite 28

25. August 2024

13. Sonntag nach
Trinitatis9 30 Uhr Gottesdienst in **Theuma**

01. September 2024

14. Sonntag nach
Trinitatis10 30 Uhr Gottesdienst in **Altensalz**
mit Landeskirchlicher Gemeinschaft
Plauen und Umgebung

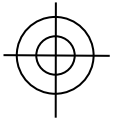
8. September 2024

15. Sonntag nach
TrinitatisRadfahrer-Gottesdienste im Kirchgemeindebund Plauen
auch in **Altensalz** - bitte Aushänge beachten



Gottes- dienst

Folge 2:
Von der Orgel zum
Organ oder: was
passiert vor dem
ersten Wort der
Pfarrperson?



Im Fadenkreuz: Geläut, Gehör, Gesang

Womit beginnt Ihrer Meinung nach der Gottesdienst? Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, dann machen Sie sich nichts draus - auch die liturgischen "Fachleute" sind sich da nicht einig: Gehört das Geläut der Glocken schon dazu? Oder erst das Orgelvorspiel? Oder vielleicht erst der erste Gemeindegesang?

Ich schließe mich hier den Verfechtern des Geläutes an, wenn ich sage, dass schon das Glockengeläut ein gottesdienstlicher Moment ist. Ein Blick in die Geschichte zeigt, daß es Glocken in fast allen Religionen gibt; im christlichen Bereich tauchen sie erstmals im 6.Jh. in Nordafrika auf. Seit dem 13.Jh. rufen sie im gesonderten Glockenturm zum Gottesdienst und begleiten die Gemeinde auf dem Weg zur Kirche.

Aber nicht nur das - die Glocken rufen auch zu persönlicher Andacht und Besinnung - beim Mittagsläuten beispielsweise oder am Abend. Die Glocken rühmen und ehren Gott oder erinnern (z.B. bei einer Taufe oder einer Beerdigung) an den Bund Gottes mit den Menschen. Sie begleiten auch das Gebet und laden nicht Anwesende zum Mitbeten ein.

Die Musik zum Eingang

Vor der Reformation und bis ins 16.Jh. hinein gab es zu Beginn des Gottesdienstes einen feierlichen Einzug aller Mitwirkenden (wie es ihn an hohen Festtagen und in der katholischen Kirche auch heute noch gibt). Kerze und Bibel wurden hereingetragen, und die Gemeinde



begleitete den Einzug mit feierlichen Gesängen. Dieser Einzug fiel aber mehr und mehr weg - er wurde als zu prunkvoll empfunden und war ja eigentlich auch nicht mehr sinnvoll, nachdem die Sakristei nicht mehr neben dem Eingang, sondern am Chorraum lag (siehe Folge 1). Was passierte mit dem Gemeindegesang? Er wurde mehr und mehr von der Orgel verdrängt, die ihren Siegeszug besonders durch die Kirchen der Reformation angetreten hatte. Und so kam das Orgelvorspiel, das uns heute zur Besinnung und Einstimmung auf den Gottesdienst einlädt, an seine jetzige Stelle.

Gesang der Gemeinde

"Halt!", werden jetzt vielleicht manche rufen! Zuerst kommt doch noch die Begrüßung des Liturgen! In unseren Gottesdiensten hat es sich so eingebürgert, daß dem ersten Gemeindegesang ein Wort (Begrüßung) der Liturgin bzw. des Liturgen vorausgeht. Eigentlich ist das aber keine sinnvolle Ordnung, denn die Gemeinde sollte das erste Wort in ihrem Gottesdienst haben. Das jedenfalls war Martin Luthers Absicht, als er in seiner "Deutschen Messe" an die Stelle des bisher zu Beginn des Gottesdienstes üblichen lateinischen Chorgesangs ganz bewusst ein deutschsprachiges Gemeindelied setzte. Damit dieser Gemeinschaftscharakter auch deutlich wird, singt man am Anfang nicht unbedingt Lieder, in denen vom "ich" die Rede ist ("Bei dir, Jesu, will ich bleiben" o.ä.), sondern eher "Wir-Lieder".

Was es nun mit der Begrüßung des Liturgen auf sich hat und warum wir zu Beginn des Gottesdienstes einen Psalm beten und um Vergebung bitten, das erfahren Sie in Folge 3 von



Kinder sind bei uns zum Abendmahl eingeladen ! - Teil 2

Führt man sich vor Augen, wie sich die Abendmahlspraxis historisch entwickelt hat, wird man gute Gründe entdecken, dass getaufte Kinder am Abendmahl teilnehmen.



In der Alten Kirche, in der Erwachsenentaufe die Regel war, nahmen in der Regel Erwachsene am Abendmahl teil. Bereits Anfang des 2. Jahrhunderts bürgerte sich zusammen mit der Säuglingstaufe auch die Säuglingskommunion ein, da niemand von der als heilsnotwendig verstandenen Gnade ausgeschlossen werden sollte, die Christus im Abendmahl schenkt. Fast 1000 Jahre blieb es dann Brauch, Säuglinge und kleine Kinder zum

Abendmahl mitzunehmen. Im Jahr 1054 spaltete sich die Kirche in eine Ost- und Westkirche. Danach liefen die Entwicklungen auseinander. Im Osten, in der orthodoxen Kirche, wurde der alte Brauch bis heute beibehalten. Bereits Säuglinge empfangen unmittelbar nach ihrer Taufe und ohne vorherige Unterweisung das Abendmahl. Der silberne Löffel, in manchen Gegenden Deutschlands noch als Taufgeschenk verbreitet üblich, dient dabei als liturgisches Gerät. In der Westkirche, also gewissermaßen „bei uns“, lief die Entwicklung in die entgegengesetzte Richtung. 1215 wurden durch einen Beschluss des IV. Laterankonzils die Kinder vom Abendmahl ausgeschlossen. Man ging davon aus, dass eine Teilnahme an der Kommunion erst nötig ist, wenn Kinder beginnen, gut und böse unterscheiden zu können und damit aktiv sündigen. Diesen Beginn legte man auf das 7. Lebensjahr fest. Die Ehrfurcht vor den gewandelten Elementen führte zu weiterer Anhebung des Erstkommunionalters auf 12-14 Jahre. Die Taufe als entscheidendes Zulassungskriterium trat deutlich in den Hintergrund. Die Reformatoren haben an der damals üblichen Altersgrenze nichts geändert, obwohl sie inhaltlich heftige Kritik an der römischen Abendmahlslehre (Wandlung, Opfer) übten. Da die Bildungsverhältnisse in der Reformationszeit z.T. katastrophal waren, legten Luther und Calvin großen Wert auf die kirchliche Unterweisung und Unterrichtung der Gemeinde, woraus unser heutiger Konfirmandenunterricht entstand. Besonders in der Zeit der Aufklärung

verstärkte sich die Tendenz, dass intellektuelles Wissen sowie „Bußfähigkeit“ zu weiteren Vorbedingungen für die Abendmahlsteilnahme wurden.

Vor allem im 20. Jahrhundert wächst eine neue Sicht auf das Kind: es wird nun viel mehr als eigenständige Persönlichkeit wahrgenommen. Aber auch das Abendmahlsverständnis ändert sich: es wird nun als freudige, österliche Feier wahrgenommen. Das Abendmahl wird nicht mehr nur an Karfreitag und Buß- und Bettag, sondern häufiger gefeiert. Und schließlich gab es wertvolle Impulse aus der Ökumene: „Taufe bindet in den Leib Christi ein. Kirchen, die Kinder taufen, aber ihnen die Teilnahme an der Eucharistie verweigern, sollten darüber nachdenken, ob sie die Folgerungen der Kindertaufe voll anerkannt haben.“, heisst es bereits in der sog. „Erklärung von Lima“1982.

In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts entstanden neue Gottesdienstformen, wie zum Beispiel Familiengottesdienste oder das Feierabendmahl beim Kirchentag. Es ist vor allem eine Bibelstelle, auf die man sich dabei beruft: 1. Kor. 11, 27. Paulus warnt die Gemeinde davor, das Abendmahl „unwürdig“ zu nehmen. Die Frage ist, was unter „Würdigkeit“ zu verstehen ist. Gemeint ist weniger die persönliche Prüfung eines jeden einzelnen, ob er Sünden begangen hatte, sondern Paulus bezieht seine Mahnung auf Spaltungen in der Gemeinde von Korinth. Es gab verschiedene Gruppen in der Gemeinde, die auch im Abendmahl nicht mehr zueinander fanden. Paulus will mahnen: Da, wo die Gemeinschaft untereinander nicht mehr gelebt und eingehalten wird, steht die Gemeinschaft mit Christus auf dem Spiel und wird das Abendmahl unwürdig vollzogen.



Diese Mahnung richtet sich also an die Erwachsenen der Gemeinde und ist nicht dazu bestimmt, Kinder von der Teilnahme am Abendmahl auszuschließen.

Die Weisung Jesu, Kinder nicht auszuschließen (Mk.10, 14) sollten wir für unser gesamtes Leben in der Gemeinde und damit auch für die Feier des Abendmahls beherzigen. „Denn ein Brot ist's. So sind wir viele ein Leib, weil wir alle an einem Brot teilhaben“ (1. Kor.10,17).

— Imke Philipps

unter Verwendung einer Vorlage aus der rheinischen Landeskirche

Jubiläumskonzert
10 Jahre *Kurios*
Open Air *&* *Virtuos*
am
Dogtlandmeer

15. Juni 2024 20 Uhr
Naturbühne Kirchpark Altensalz
Solist Henry Schneider &
das Chursächsische Salonorchester

Vorverkauf 20,- € *10% Rabatt*
Abendkasse 25,- € *auf Pressekarte*

Informationen:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Theuma-Altensalz
kg.theuma-altensalz@evlks.de
037463 88473

Tickets :

Freie Presse Shops
0800 8080123
www.freiepresse.de

Einlass ab 18.30 Uhr
freie Platzwahl

bei schlechtem Wetter in der Kirche

RADIO PSR läutet „Die Glocken der Woche“

RADIO PSR bringt immer sonntags gegen 20:40 Uhr bei „Themen, die Sachsen bewegen“ Glocken ins Radio.

Am 07.04. waren die Glocken aus Theuma dran und erklingen seitdem im Glocken-Klang-Archiv auf der Seite www.radiopsr.de/glocken
Hört doch mal rein!



Kirche Theuma - Turmuhrwerk

Nach dem Bruch der Pendelfeder wurde die Uhr repariert. Aufgrund der komplexen Mechanik der historischen Turmuhr dauert das Einstellen der Laufgeschwindigkeit aktuell noch an.

Kleinste Verstellungen des Pendels haben große Auswirkungen auf die Laufgeschwindigkeit. Wir bitten um Nachsicht, dass es zu Zeitabweichungen kommen kann. Ebenfalls sind dann die Uhrschläge nicht zur richtigen Zeit, da diese mechanisch vom Uhrwerk ausgelöst werden. Wir sind sehr bemüht, dies schnellstmöglichst zu beheben.



Radwegekirche Altensalz



Radtouristen werden in Altensalz mit einem Blumenrad begrüßt, das auf unsere Radwegekirche

hinweist. Danke an Matthias Sommer, der

dem Drahtesel mit einem hübschen Holzständer und zwei wunderschönen Blumenkörbchen zu neuem Glanz verholfen hat.

Am 08. September wird es in Altensalz auch einen Radfahrer-Gottesdienst geben. Näheres im nächsten Kirchblätt'l oder unseren Schaukästen!

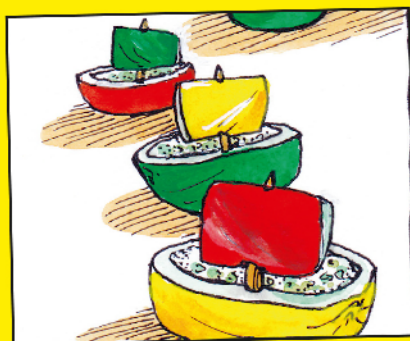




Tauchen, alter Mann, Nashorn, Schulle, Speisekarte

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Selbst gemachte Farben

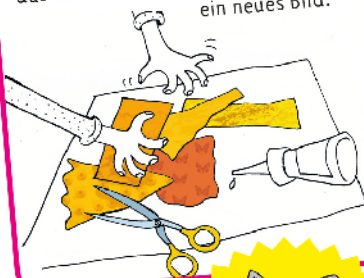
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



Apfelpommes und Trauben-Raupen

Magst du es, in der Küche kreativ zu sein? Mit diesen schönen Ideen hast du die Gelegenheit dazu. Äpfel und Trauben können hier lecker zubereitet werden. *Viel Spaß beim Snacken!*

Zutaten

- pro Person 1 Apfel
- frische Erdbeeren oder Erdbeermarmelade
- Vanillesoße

Zubereitung

- frische Erdbeeren waschen, pürieren und in ein Schälchen umfüllen
- den Apfel waschen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden
- jede Scheibe nochmal in ca. 1 cm Streifen schneiden (Mitte mit Kern rausnehmen)
- fertige Apfelpommes in ein Glas oder eine Tasse tun und mit der Marmelade oder der Soße genießen

Tipp! Damit die Apfelpommes nicht braun werden, diese etwas mit Zitronensaft beträufeln.

Zubereitung

Zutaten

- 250g beliebige Trauben
- 25g Kuvertüre
- bunte Zuckerperlen
- Holzspieße

- Trauben waschen, trocken tupfen und in eine Schale geben
- Trauben auf die Holzspieße schieben und auf einen Teller legen
- Schokolade in einem Wasserbad schmelzen und mit einem Teelöffel die Schokolade über die Trauben-Raupen gießen
- zum Abschluss Zuckerperlen drüber streuen
- kurz abkühlen lassen und genießen

Tipp! Du kannst die Spieße auch mit deinem Lieblingsobst auffüllen. Zum Beispiel Erdbeere, Birne oder Banane.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunden



Neuensalz im Gemeinschaftsraum

Gansgrün im Feuerwehrhaus

Sonntag, 02.06.2024 9 30 Uhr

Montag, 10.06.2024 19 30 Uhr

Sonntag, 16.06.2024 9 30 Uhr

Sonntag, 23.06.2024 9 30 Uhr

Sonntag, 07.07.2024 9 30 Uhr

Sonntag, 21.07.2024 9 30 Uhr

Sonntag, 04.08.2024 9 30 Uhr

Sonntag, 01.09.2024 10 30 Uhr Bezirksgemeinschaftsstunde
in der Kirche Altensalz



Bibelstunden

Dienstag, 11.06. / 25.06. / 16.07. / 30.07.

jeweils 19 30 Uhr in Neuensalz im Gemeinschaftsraum



Frauenstunde

Montag, 10.06. / 08.07. / 12.08.

jeweils 15 00 Uhr in Neuensalz im Gemeinschaftsraum



Immer donnerstags 12:05 Uhr

5^{NACH}
Zwölf

ORGEL SOMMER

Zeit zum Atemholen

ST. JOHANNIS / PLAUEN

Mitwirkende im 1. Teil (Mai – Juli):

- | | |
|----------|---|
| 23. Mai | Matthias Krüger - Trompete
Heiko Brosig - Orgel |
| 30. Mai | Roy Heyne (Dresden) |
| 06. Juni | Andreas Rockstroh (Jöhstadt) |
| 13. Juni | Adrian & Petra Lucaciu - Violinen
Heiko Brosig - Orgel |
| 20. Juni | Ralf Schädlich (Pausa) |
| 27. Juni | Frank Gareis - Klarinette
Heiko Brosig - Orgel |
| 04. Juli | Ángel Hortas (Jerez, Andalusien) |
| 11. Juli | Anke Grützner - Blockflöten
Heiko Brosig - Orgel |
| 18. Juli | Felix Bormann (Weischlitz / Dresden) |
| 25. Juli | Christian Wegler (Reichenbach) |

Eintritt frei. Am Ausgang wird um Spenden gebeten.



EINZIGARTIG IM KLANG
DIE BERÜHMTESTEN KNABEN SINGEN WERKE
VON BACH, KVERNO BIS LEONARD COHEN,
JOHN LEGEND. LEITUNG: JACEK SYKULSKI

POZNANER KNABENCHOR

1.9. 17 Uhr // Johanniskirche //
Plauen

Tickets zu 25 € im Vek, 29 € Abendkasse, bis 14 Jahre Eintritt frei.
Büro der Kirchengemeinde: Untere Endestraße 4, 08523 Plauen (Tel. 03741/226959)
und online www.reservix.de

reservix
so klug, so günstig

Der Poznaner Knabenchor aus Polen zählt zu den berühmtesten Knabenchören in Europa: einzigartige Interpretationen sind Aushängeschild der fünfundvierzig jungen Sänger und Männer unter Leitung von Jacek Sykulski. Gegründet im Jahr 1945 gelten die Knaben aus Poznan als immaterielles Kulturerbe Polens und sind am 1. September exklusiv in Plauen zu Gast.

Im Konzert erklingt Chormusik aus ganz Europa und selten gehörte Titel von einzigartiger Klangpracht: Werke von Bach, Kverno, Miskinis, maßgeschneiderte Arrangements und Kompositionen von Dirigent Jacek Sykulski selbst sowie Hits von Leonard Cohen und John Legend zeigen die beeindruckende Klangbreite der jungen Stimmen. Große Sangesfreude und die Pflege lokaler Traditionen verbinden den Pozanner Knabenchor mit der reichhaltigen Musikkultur des Vogtlandes.

Einlass ab 16 Uhr, Tickets: 25 € im Vorverkauf, 29 € Abendkasse. Kinder bis 14 Jahre frei. Vorverkauf u.a. im Pfarrbüro St. Johannis, Untere Endestraße 4 (Tel. 03741/226959) und im Internet unter www.reservix.de.

Veranstalter: St.-Johannis-Kirchengemeinde/Foto: Magdalena Kasperczak

Monatsspruch August 2024

**Der Herr heilt, die
zerbrochenen Herzens
sind, und verbindet
ihre Wunden.**

Psaln 147,3



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz



Pfarrbüro Theuma

Nadine Kapitän und Birgit Sommer
Hauptstraße 36
08541 Theuma



037463 - 88473
037463 - 21116
kg.theuma-altensalz@evlks.de
www.kg-theuma-altensalz.de

Öffnungszeiten

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer Knut Meinel



03741 - 413268/0172 - 5811769
knut.meinel@evlks.de
03741 - 413268/0151 - 72648271
ellen.meinel@evlks.de

Pfarrerinnen Ellen Meinel

Friedhof Theuma

Daniel Hartenstein
Sprechzeiten nach Vereinbarung



03741 - 415672/0174 - 9983458
daniel.hartenstein@evlks.de

Kirchenmusik

Kantorin Claudia Hartenstein



03741 - 415672/0173 - 3965645
claudia.hartenstein@evlks.de
0174 - 9063755

Posaunenchor Gerhard Schilbach

Gemeindepädagogin

Daniela Rödel



037463 - 83784
daniela.roedel@evlks.de



Zentrale Verwaltung Kirchgemeindegund

Untere Endestr. 4, 08523 Plauen  www.kirche-plauen.de
 03741 - 226959  kgb.plauen@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo/Mi/Do/Fr 10 - 12 Uhr
Di 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

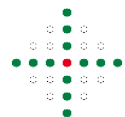
Bankverbindungen der Kirchgemeinde

IBAN: DE84 8705 8000 3180 0019 75 für Spenden

DE96 8705 8000 0101 0406 60 für Kirchgeld

DE22 8705 8000 3120 0012 19 für Friedhof

BIC: WELADED1PLX



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Impressum * Kirchblätt'l der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz * **Herausgeber** Pfarramt
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Theuma-Altensalz * **Verantwortlich** Pfr. Knut Meinel * **Redaktionsteam** Pfr.
Knut Meinel, Daniela Rödel, Birgit Sommer, Nadine Kapitän, Claudia u. Daniel Hartenstein * **Titelbild** N.
Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.de * **Druck** Gemeindebrief Druckerei Groß Oesing - Auflage 1200 St. *
Redaktionsschluss 27.05.2024

Wir laden ein zum

GOTTESDIENST

Unter freiem Himmel

im Magdalenengarten Theuma

Komm vorbei am

Wir beginnen um

18.08.2024 14:00 Uhr

Im Anschluss gibt es bei Kaffee und Kuchen
Gelegenheit zur Begegnung und zu guten Gesprächen.

KONZERT

Die kleine musikalische Note

Abschluss des Festwochenendes
"Theuma feiert"

16:30 Uhr



Bleibe auf dem Laufenden
www.kg-theuma-altensalz.de

Hier findest du alles rund um unsere Kirchgemeinde.
Unser Gästebuch freut sich sehr über einen Eintrag.



SCAN ME